

ARABIAN HORSES ARABISCHE

3/2015 (Vol. 3) • 6,50 €

PFERDE IN THE FOCUS

ZUCHTGESCHICHTE - HISTORY

MICHALOW -
STUTENLINIEN
DAMLINES

PRIDE OF POLAND

1,4 MIO FÜR
PEPITA

ZSAA-HILP

...DA WAREN'S
NUR NOCH VIER

DISTANZSPORT

DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT

SCHAUEN - SHOWS 2015

KAUB, STRÖHEN,
STADL PAURA U.A.

MEDIZIN - MEDICAL

ERBKRAKHEITEN - GENETIC DISEASES

WWW.IN-THE-FOCUS.COM



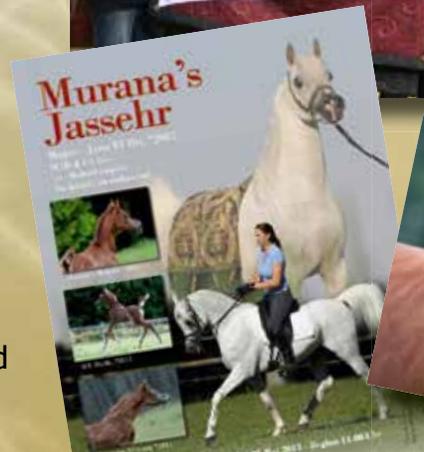
Arabian Horses

IN THE FOCUS

Photos & Design

Was wir bieten:

- **50.000 Fotos Arabischer Pferde** stehen online für Sie bereit aus den Bereichen Schau, Zucht, Sport, Rennen...
- **Aktuelle Produktion** - unsere Fotografen sind für Sie jedes Jahr auf rund 40 Veranstaltungen!
- **Fotoshootings** bei Ihnen zu Hause - wir kommen gerne und fotografieren Ihre Pferde in ihrer gewohnten Umgebung!
- **Archiv-Fotos** - unser Archiv reicht rund 30 Jahre zurück, vielleicht sind auch die Vorfahren Ihres Pferdes dabei?
- **Collagen** - aus unseren Fotos gestalten wir kunstvolle Collagen, ein sehr individuelles Geschenk!
- **Anzeigengestaltung** - ob mit unseren Fotos oder mit Ihren eigenen, wir lassen uns etwas einfallen - Sonderpreis für Anzeigen in „Arabische Pferde - IN THE FOCUS“!
- **Werbe-Emails** - mit unserem Verteiler erreichen Sie rund 5500 Züchter und Liebhaber arabischer Pferde!
- **Webseiten Design** - wir erstellen Webseiten, die Sie einfach selbst weiterpflegen können - oder wir übernehmen das für Sie...



www.in-the-focus.com/design/
contact@in-the-focus.com, ph.: 0049/(0)7158/67141

SELEKTION DER BESONDEREN ART

SELECTION OF A SPECIAL KIND

Vor Kurzem war ich Zeuge, wie ein DC die Regeln im "Blue Book" auch tatsächlich angewandt und durchgesetzt hat. Sehr zum Entsetzen der betroffenen Aussteller, deren Pferde disqualifiziert wurden, weil sie nicht rechtzeitig im Vorring erschienen sind und dadurch die gemeinsame Schrittrunde im Hauptring verpasst haben (Schauregel 23b "Pferde, die zu spät erscheinen (und die Schrittrunde versäumen), werden von der Klasse ausgeschlossen."). Die Aussteller waren nicht gerade einsichtig, dass der Fehler auf ihrer Seite lag, vielmehr meinten sie "aber die DC's an anderen Schauen sind nicht so streng!"

Ein anderes Beispiel: Ein Richter wendet tatsächlich die gesamte Bandbreite der Notenskala an, und gibt für ein fehlerhaftes Fundament eine 4. Der Richter, dank seiner beruflichen Ausbildung als Tierarzt hat Ahnung von der Materie, ist sich seiner Sache sicher und macht sich auch eine Notiz, warum er diese Note gegeben hat. Der Pferdebesitzer ist entsetzt, eine "4" ist ein Skandal, die Erklärung interessiert ihn nicht, denn die beiden anderen Richter haben eine "Standard-6" gegeben. Ganz klar, die beiden haben recht, der eine liegt völlig daneben. Er geht wütend zum Organisator und schreit, "Wenn Du den Richter nochmals einlädst, komme ich nicht wieder!" Das wäre dann ein zahlender Kunde weniger.

Ich vermute einmal, dass der Organisator weder diesen Richter noch diesen DC wieder einladen wird, denn es wird andere DCs geben, die durch Wegschauen bei den Ausstellern beliebter sind, und es wird andere Richter geben, die sich mit hohen Noten beliebt machen. Es entsteht damit eine gewisse Selektion - leider in die falsche Richtung, denn auf diese Weise werden DCs, die die Regeln anwenden und Richter, die die Notenskala ausnutzen, "ausselektiert". Man hat also nur die Wahl, seiner Linie treu zu bleiben, und nicht mehr eingeladen zu werden, oder sich anzupassen und wegzuschauen.

Wenn jedoch bestehende Regeln und Richtlinien nicht gleichermaßen für alle geltend angewandt und durchgesetzt werden, kommt automatisch der Verdacht von Vetternwirtschaft auf. Das System verliert an Glaubwürdigkeit und somit an Unterstützung - auch von Seiten der Aussteller. Denn was häufig nicht bedacht wird: Es gibt zwar eine laute Minderheit, die sich beschwert (der betroffene Aussteller), aber eine schweigende Mehrheit, die eine harte aber gerechte Entscheidung wohlwollend zur Kenntnis nimmt.

Darauf zu achten, dass bestehende Regeln und Maßstäbe von den Offiziellen angewandt werden, ist eine Sache der übergeordneten Institutionen. Dass dies offensichtlich nicht so einfach ist, zeigt auch der Fall Totilas (siehe S. 40) oder der Skandal im Distanzsport (siehe Ausgabe 1/2015). Wichtig wäre es daher, diese „falsche Selektion“ zu unterbinden, und denjenigen, die „hart aber fair“ sind, den Rücken zu stärken. Auch mit öffentlichen Erklärungen. Auch mit einem anderen Auswahlmechanismus für Richter und DCs, die den Schauen zugeht, und nicht vom Organisator ausgewählt werden sollten.

Ob es dazu kommt? Ich glaube nicht. Aber vielleicht hilft es ja schon, wenn der eine oder andere einmal darüber nachdenkt.

Recently, I witnessed how a DC has actually applied and enforced the rules in the "Blue Book". Much to the dismay of the affected exhibitors whose horses were disqualified because they did not show up on time in the collecting ring and thereby missed the common walk round in the main ring (see rule 23b "Exhibits, that appear late (missing the walk around the ring), will be excluded from the class."). The exhibitors did not understand that the mistake was on their side, instead they said "but the DC's at other shows are not so strict!"

Another example: A judge applies the whole range of the scoring scale, and gives a "4" for faulty legs. The judge, thanks to his professional training as a veterinarian, has knowledge of the matter, he is sure of what he is doing, and even makes a note why he gave this score. The horse owner is shocked, a "4" is a scandal, the explanation of the judge is of no interest to him, since the two other judges have given a "standard 6". Clearly, those two are right, the one is completely wrong. He goes mad and yells at the organizer, "If you ever invite this judge again, I will not be back!" That would be a paying customer less.

I suspect, the organizer will neither invite this judge nor this DC again, because there will be other DCs that are more popular among the exhibitors by looking the other way, and there will be other judges who will be more popular by giving high marks. The result is a certain selection - unfortunately in the wrong direction, because in this way, DCs who are applying the rules and judges who exploit the whole range of scores, are "sorted out". So they only have the choice to remain faithful to their line, and to be no longer invited, or to adapt and look the other way.

However, if existing rules and policies are not equally applied and enforced for all, this will automatically give room for suspicion of nepotism. The system loses credibility, and thus support - also on the part of the exhibitors. Because, what often is not considered: While there is a loud minority that complains (the affected exhibitors), there is also a silent majority, which takes good note of a tough but fair decision.

To ensure that existing rules and standards are applied by their officials, is the task of the governing institutions. Obviously, that is not so easy, as is also shown by the case of Totilas (see page 41) or the scandal in endurance riding (see issue 1/2015). It would be important, therefore, to prevent these "wrong selection", and to strengthen the back of those who are "tough but fair". Also with public statements. Also with a different selection mechanism for judges and DCs, who should be allocated to the shows, and not be selected by the organizer.

Whether it comes to that? I do not think so. But maybe it helps already, if the one or the other thinks about it.


Gudrun Waiditschka
Chefredakteurin / Chief Editor

INHALTSVERZEICHNIS

ARTIKEL

Michalow - Wo Champions geboren werden (II)

von Izabella Zawadzka

ZSAA & VZAP - Hengstleistungsprüfung

von Gudrun Waiditschka

Erbkrankheiten - Wissen schafft Sicherheit

von Alban Krösbacher

Deutsche Meisterschaft im Distanzreiten

Schauberichte

Swiss Mountain Cup

Intern. Tage des Arabischen Pferdes, Ströhen

Kauber Platte Championat

Amateurschau Stadl Paura

6

18

24

34

40

42

46

52

RUBRIKEN

Aktuelles - Pepita für 1,4 Mio verkauft

16

Zucht-News - ISG Delegiertenversammlung

22

ÖAZV-Körung

23

Zum Geburtstag - CH El Brillo

31

Helden der Geschichte - Tajar "Hunyadi"

32

Distanz-News

36

Kommentar - Totilas sei Dank

38

Über den Regenbogen

54

Gebäude-Beurteilung

56

Sport-News

60

Termine / Impressum

61

Vorschau

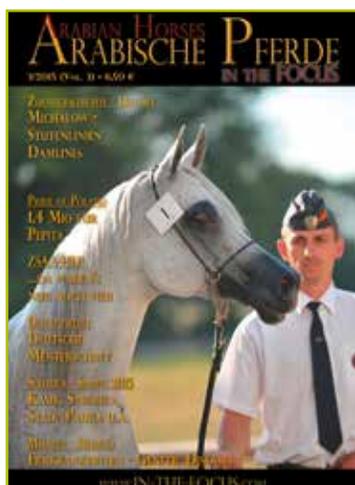
62



In diesem zweiten Teil stellt uns Izabella Zawadzka einige der kleineren Stutenlinien in Michalow vor, allen voran Gazella, Selma und Sweykowska.

In this second part, Izabella Zawadzka introduces us to some of the smaller damlines of Michalow, namely Gazella, Selma and Sweykowska.

Sowohl beim ZSAA als auch beim VZAP herrschten Teilnehmerschwund bei der Hengstleistungsprüfung, doch die Leistungen, die die Hengste zeigten, waren durchwegs gut bis sehr gut. Wir stellen alle Prüflinge mit Detailnoten vor.



Unser Titelbild

Die Vollblutaraberstute Pepita *2005 (Ekstern / Pepesza),
Züchter: Janow Podlaski / PL

Purebred Arabian mare Pepita *2005 (Ekstern / Pepesza),
breeder: Janow Podlaski / PL

Foto: Urszula Sawicka

TABLE OF CONTENT

ARTIKEL

Michalow Stud - Where Champions are born (II)

by Izabella Zawadzka

Hereditary diseases - Knowledge ensures Safety

by Alban Krösbacher

Commentary - Thank You, Totilas

by Gudrun Waiditschka

Show Reports -

Intern. Days of the Arabian Horse, Ströhen

Kauber Platte Championships

RUBRIKEN

News - Pepita sold for 1.4 Mio

Happy Birthday - CH El Brillo

Heroes of History - Tajar "Hunyadi"

Endurance News

Over the Rainbow Bridge

Conformation Assessment

Sport News

Dates & Events - Mast Head

Preview

6

28

39

42

46

6

31

32

36

54

56

60

61

62



Das Arabische Pferd leidet nicht mehr oder weniger als andere Rassen unter genetischen Defekten, aber jede Rasse hat ihre spezifischen Erbkrankheiten, die der Züchter kennen sollte, um eine verantwortungsvolle Zuchtplanung machen zu können.

The Arabian horse does no more or less than other breeds suffer from genetic defects, but each breed has some specific hereditary diseases, which breeders should know in order to make a responsible breeding plan.

Wir beleuchten die Schauszene in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Berichten aus Kaub, Ströhen, dem Swiss Mountain Cup und der Amateurschau in Stadl Paura.

The summaries of the international B shows at Kaub and Ströhen give you some information on the show scene in Germany.



Dass es auch ohne Skandale im Distanzsport geht, zeigten die Deutschen Meisterschaften, wo man großartigen Sport und Horsemanship sehen konnte. Wir stellen die neuen Deutschen Meister vor.

SCHWEIZER ZUCHT IM INTERNATIONALEN VERGLEICH



Seit vier Generationen in der Schweiz gezogen: Nil Nana, Silber-Championesse aus der Zucht von Nile Arabians.

Die Schweizer stellten sich dem Vergleich mit Züchtern aus dem Ausland, indem sie zu einer C international Schau einluden. Aber von 12 Championattiteln gingen lediglich drei an Schweizer Zuchtprodukte, und die besten Sportpferde landeten in der Schau auf den hintersten Plätzen. Das sollte zu denken geben.

Zum dritten Mal fand Ende Juni der Swiss Mountain Cup in der Schweiz statt, eine internationale C-Schau, und die Schweizer Züchter können sich glücklich schätzen, dass jemand diese Aufgabe übernimmt und organisatorisch so gut umsetzt. Denn eine internationale Schau ist in der Schweiz immer ein gewisses Risiko, bedenkt man, wie einfach es für die Ausländer ist, innerhalb EU-Europas zu reisen - die Schweizer Grenze hingegen stellt noch immer ein zumindest administratives Hindernis dar. Mit 63 gemeldeten Pferden war der Veranstalter mit dem Nennergebnis dann auch ganz zufrieden, waren darunter doch immerhin ein Viertel Ausländer. Ob es jedoch Sinn macht, auf einer so kleinen Schau auch Pferde aus Kuwait und Saudi Arabien starten

zu lassen, sei dahingestellt. Schließlich gibt es seit einiger Zeit die "europäischen" Schauen als eigene ECAHO-Kategorie, um die europäischen Züchter zu unterstützen. Aber dann hätte ja auch der "Platin-Sponsor" gefehlt...

DIE JUNIOREN-KLASSEN

Die Schau begann mit den Jährlingen, die aber qualitativ eher enttäuschten. Doch manchmal werden ja aus häßlichen Entlein doch noch schöne Schwäne. Einer, der verdientermaßen an der Spitze stand, war Nayyer Albadeia aus der Zucht von Nasr Marei in Ägypten, der jedoch bei Mary Lang in Österreich steht, und dort auch registriert ist. Er übernahm die Führung und erhielt später das Silber-Championat, gefolgt von dem Österreicher Scharhteyn

ARA, ein Marwteyn-Sohn. Die Qualität bei den zweijährigen Hengste lag extrem weit auseinander und reichte von 89,17 Punkten für den Sieger Nayef Al Khalediah bis 84 Punkte für den Letztplatzierten. Damit hatte der WH Justice-Sohn aus Saudi Arabien nahezu konkurrenzlos die Klasse und später auch das Junioren-Championat für sich entschieden. Bei den dreijährigen Hengsten setzten die Richter den Schweizer JS Badari Ibn Bolero EM an die Spitze, ein typischer Sohn seines Vaters Bolero EM, der zwar kraftvolle Bewegungen zeigte, aber in der Gesamterscheinung und Adel im Championat dann doch den Kürzeren zog, da der in der Klasse zweitplatzierte Al Ayal Moniscione das Bronze-Championat zugesprochen erhielt.

Bei den Juniorenstuten waren die Zweijährigen eindeutig die beste Klasse. Hier ging der Sieg nach Kuwait, an D Nashwa (v. D Maraksh), auf dem zweiten Platz Al Guwa Designa (v. Designed) aus der Zucht des Organisations der Schau, Daniel Blum, wobei auch das Championat in dieser Reihenfolge vergeben wurde. Bei den dreijährigen Stuten gab es nur zwei Starter, so dass es für MW Carola (v. Al Guwa Ben Gashi) ein leichtes war, die Klasse zu gewinnen und auch das Bronze-Championat für sich zu entscheiden.

DIE SENIOREN-KLASSEN

Die Senioren-Stuten waren insgesamt die beste Gruppe an dieser Schau, und hier insbesondere die älteren Stuten - eine Tatsache, die zum Nachdenken anregen sollte. Bei den 4-6-jährigen Stuten siegte die aus Italien angereiste VD Royal Extrema (v. Royal Colors) vor der polnisch gezogene Stute Palmira (v. Esparto) - doch das hätte man auch anders sehen können. Offensichtlich kamen die Richter im Championat dann auch zu einem anderen Ergebnis und vergaben das Bronze-Championat an die Polin, die Royal Colors-Tochter ging leer aus.

Auf die beste Klasse der Schau mußten die Zuschauer am längsten warten, denn sie war am Schluß der Veranstaltung angesetzt: unter den 7-jährigen und älteren Stuten gab es einige Augenweiden. Siegerin wurde die "Italienerin" AP Indirah (v. Nevan), ein russisch-ägyptisches Zuchtprodukt, die ein sehr harmonisches Modell darstellt. Dass sie letztendlich über den Typ die sehr viel feminere Nil Nana (v. Extreme) schlagen konnte, war nicht jedem Zuschauer verständlich und führte zu einiger Diskussion. Nil Nana ist aus der Zucht von Urs Aeschbacher, der seine Stute auch selbst vorstellte, und in mütterlicher Linie seit vier Generationen ein "Schweizer Produkt". Das Championat wurde in der gleichen Reihenfolge vergeben, Gold an AP Indirah, Silber an Nil Nana.



Junioren Silber Championesse:
Al Guwa Designa (Designed / Al Guwa Medina)

Die Hengste waren - verglichen mit den Stuten - eher enttäuschend. So war es ein leichtes für Makisa Adaggio (v. Vervaldee), der nach Italien verpachtet ist, die Klasse für sich zu entscheiden. Der in Deutschland gezogene Al Mareen (v. Al Milan) erreichte den zweiten Platz. Im Championat wurde Gold und Bronze an diese beiden vergeben. Auf den Silber-Platz im Championat und den ersten Platz in der Klasse der 7-jährigen und älteren Hengste setzten die Richter Khattab Al Khalediah (v. Padrons Immage) mit 88,5 Punkten - dies sei deshalb erwähnt, weil es bei den Wallachen dann doch noch einmal ein Highlight gab, nämlich MW Calipo v. WH Justice, der mit 89,3 Punkten deutlich besser abschnitt. Überhaupt waren die Wallache von guter Qualität, besser als so mancher Hengst. Außerdem konnte man diese dann auch noch in der berittenen Schauklasse unter dem Sattel bewundern, wo sich das Sprichwort "Die letzten werden die ersten sein", wieder

einmal bewahrheitete: Der letztplatzierte Wallach war dann verdienter Sieger der Reitklasse: SC Ascari unter seiner Reiterin Sabine Pfister, die von der polnischen Richterin als Anerkennung eine freie Teilnahme an den Europameisterschaften der Sport-Araber in Janow Podlaski erhielt.

Bleiben noch die Fohlen zu erwähnen: Hier trafen fünf Altis (v. WH Justice)-Kinder und ein WH Justice-Söhnchen auf je ein Fohlen von Al Guwa Ben-Gashi und Mahder Al Jamal. Die Schweiz - oder doch zumindest zwei der drei in den Fohlenklassen teilnehmenden Gestüte - scheint im "Justice-Fieber" zu sein... Sieger bei den Hengstfohlen wurde Al Guwa Monargh (v. Al Guwa Ben-Gashi), unter den drei Altis-Töchtern wählten die Richter Al Guwa Azida zur Siegerin.

FAZIT

Diese Schau zeigte einmal mehr, dass der "Schaupferde-Markt" ein ganz eigener ist, und mit der restlichen "Pferdewelt" kaum mehr etwas zu tun hat. Wie sonst kann man erklären, dass erprobte Reit- und Fahrpferde in der Schau ganz hinten standen, von denen beispielsweise einer auch bei den Shagya-Arabern gekört wurde und seine HLP über den Turniersport absolvierte. Wenn wir nicht wollen, dass die "Schaupferde"- und "Reitpferde"-Welt noch weiter auseinanderdriftet, dann sollten wir uns überlegen, wie wir sie zusammenbringen können. Es scheint dringend notwendig zu sein, Kombinationsprüfungen aus Sport und Schau zu schaffen, denen ein höherer Stellenwert gegeben wird, als den "reinen Schauklassen". Vielleicht würde mit einem breiter angelegten "Araber-Fest" auch mehr Zuschauer angelockt - denn daran haperte es leider. G. Waiditschka



Junioren Bronze Championesse:
MW Carola (Al Guwa Ben-Gashi / MW Candara)

Alle Fotos Gudrun Waiditschka. Weitere Fotos und die Ergebnisse der Schau als Download (pdf) finden Sie auf www.in-the-focus.com/category/show

VORSCHAU - PREVIEW

Ausgabe 4/2015 - erhältlich Ende Dezember 2015
Issue 4/2015 - available at the end of December 2015

Das Europa-Championat der Sport-Araber in Janow Podlaski war ein voller Erfolg mit hohem sportlichen Niveau und der gewohnt freundschaftlichen und sportlichen Atmosphäre - mehr dazu im nächsten Heft!

The European Championships for Sport Arabians at Janow Podlaski were a great success, with sport on high level and the usual friendly and sportive atmosphere - more about it in our next issue!



Über die drei großen Schauen am Ende des Jahres, den All Nations Cup, das Europa- und das Weltchampionat, werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

In our next issue we will report about the three big show events at the end of the year, the All Nations Cup, the European and the World Championships.

Wir sind gespannt, wer dieses Jahr beim Turnier in Aachen vorne stehen wird. Die Nennungen - auch aus dem Ausland - sind so gut wie nie!

We are curious to see who will be the winners at this year's riding competition in Aachen. The nominations are as good as never before!



Wunsch und Wirklichkeit driften oft auseinander. Da ist der Wunsch, dass die Vorfahren unserer edlen Araber so aussahen, wie auf den Gemälden des 19. Jahrhunderts, aber die Wirklichkeit wird durch Fotos offenbart. Wir ziehen den Vergleich.

Desire and reality often drift apart. There is the desire that the ancestors of our noble Arabs looked as in the paintings of the 19th century, but the reality is revealed through photos. We draw the comparison.

Schätze aus meinem Fotoarchiv

Band 1: Arabische Pferde im Haupt- und Landgestüt **Marbach**

Band 2: Arabische Pferde im russischen Gestüt **Tersk**

erhältlich ab
November!

**Fotobildbände mit
jeweils über 100 Seiten,
über 300 Fotos
von Gudrun Waiditschka**

je 24,90 €
(zzgl. Porto)

1

2



Diese Fotobildbände von Gudrun Waiditschka enthalten Fotos bedeutender Zuchtpferde der jeweiligen Gestüte, die über einen Zeitraum von bis zu 35 Jahren entstanden sind. Ob auf der Weide, im Freilauf, unter dem Sattel, oder das klassische Portrait - es ist für jeden etwas dabei. Die aktuellen Zuchtstuten und Beschäler mit ihren Vorfahren bilden das Herzstück der Bildbände; ein Überblick über Hengste und Stuten der Vergangenheit runden die Bücher ab. Für den Züchter genauso interessant, wie für den Liebhaber schöner Pferdebilder.

Mehr Info: www.in-the-focus.com/design

Bezug über unseren Online-Shop www.in-the-focus.com/magazine/shop
oder direkt per e-mail bei GWaiditschka@in-the-focus.com

KAUBER PLATTE – CLASSIC ARABIAN BLOODLINES

– www.vollblutaraber.de & www.kauber-platte.de – phone: +49 – 163 – 4007325

*2009

(Al Lahab (Elite) /
KP Naima)
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Kauber Platte,
56349 Kaub

KP AL NAHIM



KP MARYOOM



*2000

(Hakeel Ibn
Kaisoon (Elite) /
KP Mofida)
Hengstleistungs-
prüfung und
gold-prämiert
ZSAA Eintragung
Besitzer:
Reinhild Moritz,
56349 Kaub

KP MOKEEL



*1996, Dahman Shahwan
(Hakeel Ibn Kaysoon (Elite) /
Mofida), Stm. 159,
Besitzer: Kauber Platte,
56349 Kaub

*1998, rein ägyptisch
(Faa El Sharik / Sahira El Nile)
Silber-Schleife ZSAA
Besitzer: Birgit Sehlbach,
65606 Villmar-Seelbach

SAJEED IBN SHARIK



*2004

rein ägyptisch
(AR Shah Ali /
Tarifa)
Besitzer:
Gisela Westerburg,
52379 Langerwehe

AR SHAHRAM



Foto: Martin Kubat

Foto: Monika Pehr

ALI NOUR EL DAHAB



*2001

rein ägyptisch
(MA Alishah /
Chrymont Bint
Gasoudah III)
Besitzer: Al Batra
Stud - P. Nutt
58706 Menden

AUSBILDUNGSZENTRUM ANTON BAUMANN

Showtraining – Riding – Endurance – phone: +49 – 170 – 4622035